

# Service

Ich hätte da mal eine Frage!

Fragen beantworten wir keine mehr! Wir haben jeglichen Service aus Kostengründen eingestellt!

Aber wenn man als Kunde doch etwas wissen möchte?

Der Kunde soll kaufen! Wissen verwirrt ihn nur!

Aber wenn der Kunde zu verwirrt ist, um etwas zu kaufen?

Dann sagen wir ihm, was er kaufen soll!

Also doch eine Beratung!

Nein, eher eine Beschleunigung der Entscheidungsfindung!

Aber wenn sich der Kunde nicht zwischen zwei Produkten entscheiden kann?

Dann lesen wir ihm die Beschreibungen von den Packungen vor!

Ich denke, das verwirrt den Kunden nur?

Genau! Wir warten, bis er ausreichend verwirrt ist und dann empfehlen wir ihm eines der beiden Produkte!

Das teurere vermutlich?

Exakt! Der Kunde soll ja nicht denken, das Produkt taugt nichts, weil es zu billig ist!

Aber warum wenden Sie nicht all das Fachwissen an, das Sie im Laufe der Jahre gesammelt haben!

Wir haben kein Fachwissen! Alle, die irgendetwas wussten, wurden im Zuge der Sparmaßnahmen für private Tätigkeiten freigestellt!

Sie meinen entlassen?

Wir haben gelernt, gegenüber dem Kunden allzu radikale Begriffe zu vermeiden!

Sie haben also wenigstens noch eine Ausbildung?

Zweiwöchiger Crash-Kurs "Freundliches Auftreten, Null Beratung"!

Wozu dann überhaupt noch Verkäufer?

Damit wir uns weiterhin Fachgeschäft nennen dürfen!

# Wurst

Wurst!

Ja, mein Mausebärchen, du bekommst gleich deine Wurst!

Wurst!

Die Mammi muss noch beim Käse warten und dann gehen wir zu der Frau Metzgerin und dann kriegst du bestimmt eine Scheibe Wurst!

Wurst!

Schätzchen, wir müssen doch erst beim Käse anstehen und gleich gibt es Wurst!

Wuarst!

Mein kleiner Liebling! Hab doch bitte noch einen kleinen Augenblick Geduld und dann gibt es ganz viel Wurst!

Wuaarst!

Schau mal, mein Süßer! Die nette junge Damen gibt dir ein Stück Käse! Das ist bestimmt viel leckerer als Wurst!

Wuuaarst!

Heinz-Karl-Rüdiger, du sollst doch nicht immer mit Lebensmitteln werfen! Schau dir das an! Jetzt hast du der netten jungen Dame die Brille verschmiert! Wenn du nicht brav bist, gibt es gleich keine Wurst!

WUUAARST!

Mein Schatz, jetzt sei doch bitte, bitte nicht so ungeduldig. Wir sind doch gleich dran. Dann kauft dir die Mammi ganz, ganz viel Wurst!

WUUUAAARST!

Also Heinz-Karl-Rüdiger, das ist doch kein Benehmen! Du hörst jetzt bitte auf, um dich zu schlagen und gibst dem alten Mann seinen Stock zurück! Es gibt ja gleich Wurst!

WUUUUAAAARST!

Jetzt reicht es! Wir gehen jetzt sofort zur Metzgerin!

WUUUUUAAAAARST!

Heinz-Karl-Rüdiger! Wenn du nicht auf der Stelle brav bist, darfst du nachher nicht die Katze quälen! Und es gibt nur ganz wenig Wurst!

# Ausgleich

Ist dees nicht a Katastrophe?

Es hat ein Unglück gegeben?

Na, die Nationalelf!

Die Nationalelf ist verunglückt?

Nicht verunglückt! Ausgschiedn sa ma!

Ausgeschieden?

Ja, wo gibst denn dees? Schaunst denn kein Fernseh nicht?

Doch schon, aber überwiegend Kultursendungen!

Schaunst denn kein Sport nicht?

Doch manchmal, aber Asphaltkegeln wird ja nur selten gezeigt!

Sie homm also nicht gsehn, wie ma untergangen sind?

Nein, von einem Schiffsunglück habe ich nichts gehört! Hat es Opfer gegeben?

Wir sann doch jetzt alle Opfer, in der Vorrunden ausgschiedn!

Das tut mir leid, aber ich habe davon nichts bemerkt! Ich will doch hoffen, dass alle den Vorgang unbeschadet überstanden haben!

Die ganze Nation hat Schadn gnommen! Und der Trainer, der kann jetzt sein Hut nehmen! Mir sann blammiert!

Wegen der Kopfbedeckung des Trainers?

Na, weil mer nicht gwonnen homm! Dees ist a Komplott, a Verschwörung!

Und ich dachte, die anderen haben vielleicht einfach besser gespielt!

Sie, dees könnens nicht beurteilen, Sie homms ja nicht mal gsehen!

Ist doch auch egal wer gewinnt, Hauptsache das Spiel war schön!

Was sann denn Sie für ana. Schön ist nur, wenn man gwinnt!

Sollte nicht die Teilnahme am Sport und die Schönheit der Ausübung das höchste Ziel einer sportlichen Veranstaltung sein?

I glaub langsam, Sie sann nicht von hier!

# Kasse

Kann ich mal eben vorbei?

Hinten anstellen!

Aber ich habe doch nur eine Sache und abgezähltes Kleingeld schon in der Hand!

Ich habe auch keine Zeit! Stellen Sie sich hinten an wie alle anderen auch!

Sind Sie aber unfreundlich!

Sie haben auch nicht "Bitte" gesagt!

So haben Sie doch ein wenig Verständnis für einen armen, alten Rentner!

Auch arme, alte Rentner sollten wissen, was sich gehört!

Was erlauben Sie sich! Nur weil Sie noch jung sind!

Sie als Rentner haben den ganzen Tag Zeit, aber Sie müssen ja unbedingt genau dann einkaufen, wenn alle von der Arbeit kommen! Und dann auch noch drängeln!

Ja! Hacken Sie nur ruhig auf uns Rentnern rum! Natürlich gehen wir einkaufen, wenn alle einkaufen! Und wir drängeln! Sonst würde uns ja niemand mehr beachten!

Ich verstehe Sie ja, Kollege. Aber wir haben nun mal das gleiche Ziel!

Sind Sie Frührentner?

Arbeitslos!

Genau so schlimm! Den ganzen Tag Fernsehen ertragen Sie auch nicht mehr?

Ich möchte lieber wirkliche Menschen sehen, das geht am Besten beim Einkaufen, natürlich zu den Stoßzeiten!

Sie sagen es! Näher an das wahre Leben kommt man sonst nirgends!

Aber auch das wahre Leben ist gnadenlos! Stellen Sie sich hinten an!

Ich bin enttäuscht. Wir sitzen doch im selben Boot!

Sie vielleicht, ich nicht!

Es gibt keine Ehre mehr, keine Liebe, kein Fair Play!

OK, wir stellen uns beide noch mal neu an! Wer als erster durch eine der Kassen ist!

Kinderspiel, wir sehen uns am Ausgang!

# Tierschutz

Haben Sie mal kurz Zeit für den Tierschutz?

Oh, eigentlich nicht! Ich muss schnell noch einkaufen!

Der Tierschutz ist Ihnen also gleichgültig?

Ganz und gar nicht! Aber ich habe wirklich nicht so viel Zeit! Der Babysitter, sie verstehen!

Für Kinder haben Sie also Zeit, aber nicht für Tiere!

Nun, im Mietvertrag war die Tierhaltung ausdrücklich untersagt!

Und da haben Sie sich gedacht, halte ich mir doch ein Kind, anstatt sich aufopferungsvoll um so ein armes kleines Tier zu kümmern!

Ich bin doch berufstätig! Ein Kind kann man problemlos zu einer Tagesmutter abschieben! Aber jemand zu finden, der sich in der gebotenen Weise um so ein Tier kümmert, geradezu unmöglich! Das müssten Sie doch wissen!

Selbstverständlich! Deshalb kämpfen wir ja mit unserer Organisation, um diesen untragbaren Zuständen ein Ende zu bereiten!

Ach ja? Was tun Sie denn so konkret?

Wir veranstalten Demonstrationen, Mahnwachen, Fackelzüge und Krötenwanderungen, um Öffentlichkeit und Politik zu sensibilisieren!

Und was haben Sie bisher erreicht?

Wir kämpfen sehr erfolgreich gegen die Diskriminierung von Hunden in Metzgereien, gegen die gesellschaftliche Ächtung von Ratten, für mehr Aufzuchtstationen Pestizid-gefährdeter Vogelspinnen, gegen das Verbot von Zwangsarbeit in Hamsterrädern, für die Abholzung der Regenwälder, damit die Papageien nicht mehr so nass werden, für die Befreiung von Blindenhunden aus ihren Abhängigkeitsverhältnissen und gegen den Zugvogelmord, damit die Katzen mehr Futter finden!

Das ist ja außerordentlich beeindruckend!

Unsere jüngste Gesetzesinitiative sieht Knautschzonen für Flugzeuge vor, damit Kollisionen für Vögel glimpflicher ablaufen!

Das hat mich überzeugt! Wie kann ich Ihre vorbildliche Arbeit unterstützen!

Bitte unterschreiben Sie hier! Wir buchen ab!